



Bei Temperaturen leicht über dem Gefrierpunkt aber bei viel Sonnenschein fand am 23. Februar die diesjährige Winterwanderung statt. Der Einladung des Heimatvereins folgten ca. 80 Wanderfreunde. 50 davon kamen aus Plauen vom dortigen „Verein der Wanderfreunde“. Seit Jahren nehmen diese an den alljährlich

stattfindenden Winterwanderungen in Rodau teil. Der Kontakt wird über den Rodauer Wanderführer Hans Gerber gepflegt. Von Rodau führte der Weg über die Straße nach Röbnitz in das Waldgebiet Eichigt. Unterwegs erhielten die Teilnehmer umfangreiche Informationen über Besonderheiten in der Natur.

Hans Gerber wies in diesem Jahr auf den Baum des Jahres, die Flatterulme, hin. Sie ist die einzige Ulmenart, welche gegen einen Schädling resistent ist, der sich bereits seit Jahrzehnten in Europa breit macht und die herkömmlichen Ulmen zerstört. Nach seinen Informationen gibt es im Gebiet um Rodau nur noch zwei dieser Ulmen, eine davon ist bereits vom Schädling betroffen. Des Weiteren gab er Informationen zum Borkenkäfer, zur Waldwirtschaft in Zeiten der DDR, aber auch über markante Erscheinungen an Bäumen, welche zum Beispiel der Specht hinterlassen hat. Der Rastplatz war an einem Querweg an der Röbnitzer Straße eingerichtet. Friedhelm Gunold hatte eine Feuerstelle errichtet und Wolfgang Bunzel bot selbst gemachten Glühwein aus dem Kupferkessel an. Schnell waren auf die bereitgestellten Grillspieße die mitgebrachten Würste aufgesetzt, so dass diese am Lagerfeuer erhitzt werden konnten. Ein Spaß für alle Teilnehmer. Gleichfalls waren Bänke und Tische aufgestellt, so dass die Wanderer eine Möglichkeit zum Ausruhen hatten. Natürlich hatte man im Gepäck auch den einen oder anderen guten Trunk. Der wurde in fröhlicher Runde zu sich genommen.

Zwischen 16 und 17 Uhr traten die Wanderer in einzelnen Gruppen ganz individuell den Weg zurück nach Rodau an. Siehe auch Seite 3. B.M.



Kurzmeldungen

Vereinsabend

Alle aktiven und passiven Mitglieder vom Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Rodau sind ganz herzlich mit ihren Partnern zu einem Vereinsabend am Sonntag, dem 30.03.2019 um 20.00 Uhr in den Saal des Bürgerhauses

„Zur Linde“ eingeladen. In gemütlicher Runde wollen wir Rückblick auf das vielfältige Vereinsleben der vergangenen Jahre halten. Dabei werden Bilder und Filme von Veranstaltungen, Auftritte und Ausfahrten des Chores gezeigt.

Manche Schnappschüsse versprechen schöne Erinnerungen an gesellige Begebenheiten.

Der Vorstand

Versammlung des Heimatvereins

Am Donnerstag, dem 14.03.2019 um 19.00 Uhr findet im Bürgerhaus Rodau eine Mitgliederversammlung des Heimatvereins Rodau e.V. statt.

Heimatverein Rodau e.V.

In dieser Ausgabe:

- Abwasser Rodau
- Möglichkeiten des Hausanschlusses vorgestellt
- Schäden durch Borkenkäfer
- Informationen vom Saatsbetrieb Sachsenforst
- Straßenbau geht weiter
- Nachruf
- Wenn die Stromtrasse kommt
- Dank des Monats
- Rückblick
- Post aus Rhode
- Rätselfoto und Auflösung vom letzten Monat
- Beschädigungen in Rodau
- Temperaturen im Februar
- Rätsel für Vogtländer
- Rodauer Ansichten
- Hausabriss
- Die Rodauer Schule (II)
- Rodau in der Presse
- Das historische Bild Hurra, die Schule ist aus!

Abwasser Rodau

Möglichkeiten des Hausanschlusses vorgestellt



Annähernd 50 Besucher fanden sich am Dienstag, den 26.02.2019, abends im Bürgerhaus zusammen.

Die Firma „Mechelgrüner Technik-Zentrum“ hatte zu einer Info-Veranstaltung zum Thema „Hausanschluss bei der Abwasserentsorgung im Druckverfahren“ eingeladen. Michael Fuchs vertrat diese Firma.

Anwesend waren ebenfalls Vertreter der Firma „Romold“, die Herren Zeljko Horvatic und Patrick Bader.

Vorgestellt wurden die Möglichkeiten des Hausanschlusses beim Abwasserdruckverfahren, besonders die Installation der Sammelbehälter und die darin befindliche Pumpe.

Zu diesem Thema hatten be-

reits der ZWAV und das Planungsbüro Olzscha aus Zeulroda eine gesonderte Infoveranstaltung in Rodau durchgeführt.

In der gestrigen Veranstaltung wurden besonders die technischen Unterschiede dargestellt - schlussendlich müssen nun die Grundstückseigentümer entscheiden, welches Produkt für ihren Hausanschluss zur Ausführung kommen soll.

In diesem Jahr soll die geschlossene Kläranlage gebaut werden. Erst nach deren Fertigstellung können die einzelnen Hausanschlüsse ans Abwasser-Netz angeschlossen werden. Hiermit kann im Sommer 2020 gerechnet werden. *N.B.*

Schäden durch Borkenkäfer

Informationen vom Saatsbetrieb Sachsenforst:

Enorme Schäden durch Borkenkäfer für 2019 erwartet – Kontrolle des Waldes durch Eigentümer unverzichtbar

Über zweitausend Borkenkäferbefallsherde mit mehr als 50.000 m³ Schadanfall wurden 2018 im Vogtland und im Zwickauer Landkreis erkannt.

Sachsenweit erreichten die Schadmengen historische einmalige Dimensionen. Aus diesem Grund wird die Zahl der überwinterten Käfer noch nie dagewesene Ausmaße annehmen.

Entscheidend wird deshalb sein, den Befall unmittelbar nach dem Einbohren der Käfer in die Rinde zu erkennen und die befallenen Bäume zügig aufzuarbeiten.

Die Borkenkäfer schwärmen bei Temperaturen ab etwa 17°C, also etwa ab Mitte April. Ab dieser Zeit sind wöchentliche Kontrollen im Wald notwendig! Jeder nicht erkannte und behandelte Käferbaum potenziert die Schäden im weiteren Jahresverlauf!

Die Waldbesitzer sind deshalb aufgefordert, noch vorhandene



Käferbäume zu beseitigen und ihre Wälder ab Mitte April wöchentlich zu kontrollieren.

Hinweise zur Erkennung des frischen Befalls finden Sie unter www.sachsenforst.de. Die Revierleiter des Forstbezirks Plauen beraten zur Schaderkennung, zur Behandlung befallener Bäume sowie zu Fördermöglichkeiten.

Für die Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Sachsenforst-Revierförster:

Herr Müller i. V. Forstrevier Mehltheuer 0174-3379612.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen

Straßenbau geht weiter



Im Februar wurden die sommerlichen Tage für die Pflasterarbeiten auf dem Parkplatz vor der ehemaligen Schule von der Firma Schmidt genutzt. Mittlerweile ist ein Großteil der Fläche fer-

tig gestellt. Wenn das Wetter mitspielt, sollten die Arbeiten demnächst abgeschlossen sein. Geplant ist auch das Verputzen der ehemaligen Friedhofsmauer. *U.S.*

Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern u.v.m.

DIRK HERMANN DACHDECKERMEISTER

Am Goldbach 22
08538 Weischlitz / OT Tobertitz
Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94
Funk: 0174 - 3 45 47 27
d.hermann@dachdeckerei-hermann.de
www.dachdeckerei-hermann.de

Nachruf

Die Feuerwehr Rodau trauert um zwei ihrer ehemaligen Wehrleiter.
Es verstarben

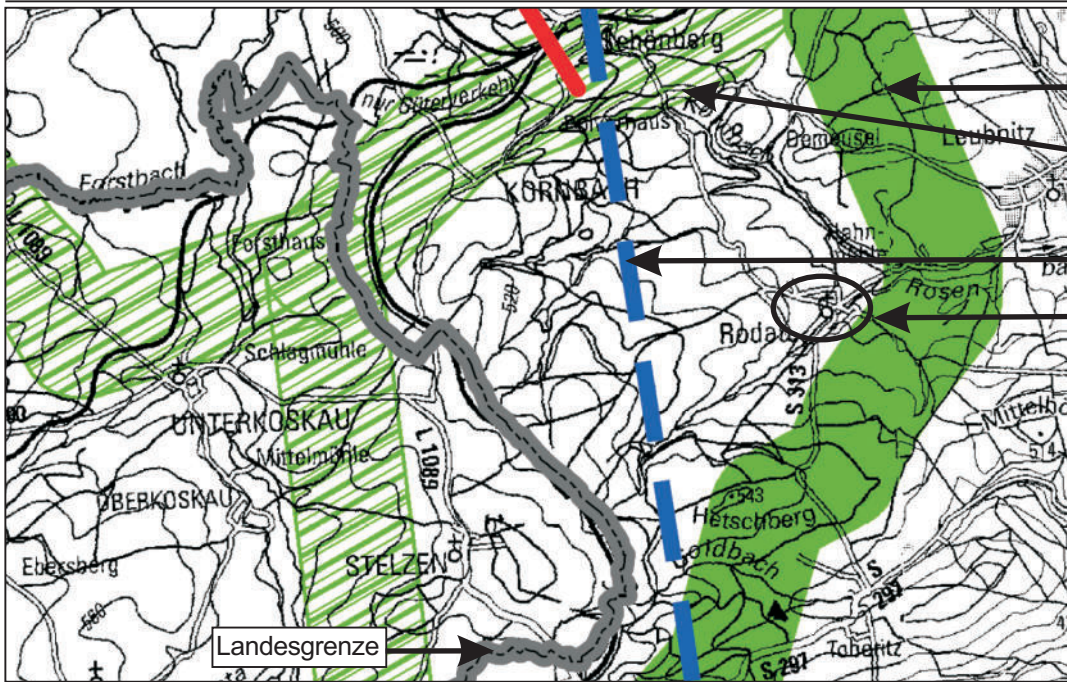
Armin Koch
(Wehrleiter 1963 - 1966)

und

Helmut Drehmann
(Wehrleiter 1966 - 1976).

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.
Feuerwehr Rodau

Wenn die Stromtrasse kommt



Legende:

Vorschlagstrassenkorridor

ernsthaft in Betracht kommende Alternative

Luftlinie Wolmirstedt - Isar

Rodau

Die abgebildete Landkarte zeigt den geplanten Verlauf der Hochspannungsleitung bei Rodau. Hierbei ist zu erkennen, dass der vorgesehene Korridor bis an Rodau heranreicht.

Dieser Trassenabschnitt soll von Drochhaus bis südöstlich von Gegersreuth an der Bayrischen Grenze verlaufen. Vorgeschlagen wird, dass die Leitung vorbei an Demeusel, Rodau, Reuth und Grobau verläuft.

Alternativ gibt es den Trassenverlauf vorbei an Schönberg, Kornbach, Spielmes und Grobau.



Der Bau einer Hochspannungsleitung als Erdkabel.

Die Bundesnetzagentur hat nun die Antragsunterlagen für die Neubaumaßnahme der Hochspannungsleitung (Gleichstromverbindung) zwischen den Umspannwerken Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt und Isar in Bayern öffentlich ausgelegt. Man nennt diese Trasse auch „Suedostlink-Trasse“.

Die Unterlagen sind auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter www.netzausbau.de/beteiligung5-b unter der Karteikarte „Status“ abrufbar.

Bis zum 01.04.2019 können dazu Stellungnahmen abgegeben werden. Dies kann schriftlich an die Bundesnetzagentur, Referat

803, Postfach 8001, 53105 Bonn (Betreff: Vorhaben 5, Abschnitt B) erfolgen oder elektronisch unter der zuvor genannten Internetadresse per Onlineformular.

Nach dieser Frist eingehende Stellungnahmen werden nicht mehr berücksichtigt.

Diese Hochspannungsleitung soll sich über etwa 538 Kilometer zwischen Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt und Isar in Bayern erstrecken.

Das Vorhaben ist erforderlich, da es durch einen massiven Zubau erneuerbarer Energien in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu Engpässen im Stromtransport nach Bayern kommt. Dort werden bis 2022 die noch verbliebenen Atomkraftwerke endgültig vom Netz gehen. Zudem reduziert das Vorhaben Ringflüsse von Nordostdeutschland durch Polen und Tschechien nach Süddeutschland.

Der Verlauf dieser Stromtrasse ist in der oben ersichtlichen Karte eingezeichnet. Hierbei ist zu erkennen, dass diese unmittelbar an Rodau angrenzen wird.

Die Verlegung ist als Erdkabel vorgesehen. Für diese Art der Verlegung liegen jedoch noch keine ausreichenden Erfahrungen in Bezug auf die Umweltauswirkungen vor. Die geplante Leitung wird vor allem durch den ländlichen Raum führen, durch land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen. Für Landwirte gibt es die Gefahr einer nachhaltigen Bodenverschlechterung, da etwa zehn Meter breite Leitungsgräben ausgehoben werden müssen. Zudem werde der Boden beim Betrieb der Leitungen erwärmt. B.M.

Dank des Monats

In diesem Monat möchten wir uns ganz herzlich bei den fleißigen Helfern bedanken, welche die Winterwanderung organisiert und durchgeführt haben.



Hans Gerber - Organisator und Wanderführer



Wolfgang Bunzel - Verantwortlicher des Glühweinstandes.



Friedhelm Gunold - Verantwortlicher des Rastplatzes.

Rückblick

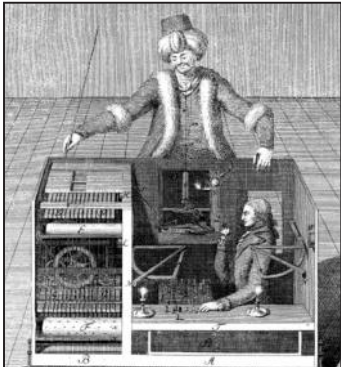
Vor 300 Jahren

○ 13.03.1719 - Dresden: Johann Friedrich Böttger, stirbt in Dresden. Der in Schleiz 1682 geborene Alchimist und Chemiker war Miterfinder des europäischen Hartporzellans. Er überführte diese Erfindung in den Produktionsprozess und war der Gründungsadministrator der Porzellanmanufaktur Meissen.



Vor 250 Jahren

○ 1769: Der deutsche Erfinder Baron Wolfgang von Kempelen (1734 - 1804) konstruiert einen „Schachautomaten“, in dem sich jedoch ein kleinwüchsiger Schachspieler verbirgt. Der sogenannte „Schachtürke“ ist eine mögliche Deutung für die Redewendung „etwas türken“ beziehungsweise „einen Türken bauen“.



○ 1769 - Paris: Nicholas Cugnot stellt seinen Dampfwagen vor. Die erste Fahrt endet an einer Mauer.



Vor 150 Jahren

○ 13.03.1869 - Preußen: Carl Graebe und Carl Liebermann melden ein Patent zur Herstellung von Alizarin an. Die Entwicklung der technischen Synthese für das als Farbmittel verwendete Erzeugnis führt in der Folge zum Erliegen des Anbaus von Färbekrapp.

Vor 130 Jahren

○ 03.03.1889 - Plauen: Einweisung des Landesdiakonus Dr. Barthel als Pfarrer zu Straßberg mit den Worten „Jedermann fühlt das Unwürdige, Anstößige und Empörende, wenn in einer öffentlichen Gottesverehrung der Klingelbeutel herumgetragen

wird“. Damit schloss bereits Sup. Tischer seine Predigt an einem Sonntag im November des Jahres 1799. Von da an gaben die Inhaber der Kirchenstühle und Kapellen einen jährlichen freiwilligen, festen Betrag.

Im benachbarten Reichenbach wurde der Klingelbeutel übrigen im Dezember 1868 abgeschafft.

○ 30.03.1889 - Plauen: Sonnabend nachmittags ist die Elster unerwartet gestiegen und aus den Ufern ausgetreten. Von Gössels Brücke nach Dr. Nietzsches Fabrik und vom schwarzen Steg nach dem Paradies mussten Notbrücken geschlagen werden. Alle an der Elster gelegenen Straßen sind überflutet.

Vor 120 Jahren

○ 02.03.1899 - Theuma: Gründung einer Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 600.000 Mark zum Erwerb und Weiterbetrieb von in Theuma gelegenen Plattenbrüchen.



○ 10.03.1899 - Plauen: Die Säkularisierung (Verweltlichung) des alten Gottesackers (Lutherplatz) ist von dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium genehmigt worden.

○ 10.03.1899 - Plauen: Verbreiterung des unteren Grabens und Herstellung der Melanchthonstraße.

○ 14.03.1899 - Plauen: In einem seit langem anhängigen Prozess wegen Diebstahls, einfacher und gewerbsmäßiger Hehlerei (Tüllprozeß) wird das Urteil gesprochen. Ein hiesiger Kaufmann erhält 4 Jahre und 6 Monate Zuchthaus, sowie 15 Stickmeister, Sticker, Markthelfer usw. hohe Zuchthaus- und Gefängnisstrafen.

○ 18.03.1899 - Plauen: Brand des Flößnerschen Hintergebäudes an der Neundorfer Straße.

○ 28.03.1899 - Plauen: Der Fabrikweber Landrock überfällt meuchlings den Schutzmann Ostermann und versetzt ihm von hinten einen Hieb mit einem scharfgeschliffenen Zimmermannsbeil. Ostermann gibt dem Angreifer zwei wuchtige Hiebe mit dem Seitengewehr über den Kopf.

○ 30.03.1899 - Plauen: Der Bau

der neuen Kauschwitz Straße über Streits Berg ist vollendet. Dabei waren 6.000 m³ Felsen- und Erdmassen auszuheben, was ein volles Jahr in Anspruch nahm.

○ 31.03.1899 - Plauen: Auf dem Friedhof der israelitischen Gemeinde findet die erste Beerdigung statt. Ein Kaufmann Braun aus Klingenthal wird zur ewigen Ruhe gebettet.

Vor 110 Jahren

○ 16.03.1909 - Rodau:

↳ Überstellung eines Handarbeiters ins Armenhaus Mühltröfz
↳ Im Spritzenhaus wird eine Freibank eingerichtet (Einrichtung zum Verkauf minderwertigen, aber nicht gesundheitsschädlichen Fleisches, das in der Fleischbeschau als „bedingt tauglich“ eingestuft wurde.)

Vor 100 Jahren

○ 04.03.1919 - Plauen: Gegen 28 Personen hat der Rat Strafantrag wegen Holzdiebstahl stellen müssen. An einer Stelle waren im Stadtwald 135 Kiefern- und Fichtestämme von 8-10 m Länge mit Sägen und Äxten abgemacht und mittelst Wagen und Schlitten abtransportiert worden.

○ 21.03.1919 - Weimar: Das von Walter Gropius initiierte Bauhaus als eine Hochschule für Gestaltung entsteht.

Vor 90 Jahren

○ 08.03.1929 - Berlin: Erste Fernsichtbilder in Deutschland.

○ 17.03.1929 - Rüsselsheim: General Motors erwirbt die Aktienmehrheit der Adam Opel AG.

Vor 80 Jahren

○ 15.03.1939 - Plauen: Die Truppen der Plauener Garnison, das Infanterieregiment Nr. 31 und das Artillerieregiment Nr. 24, sind am Einmarsch in die Tschechische Republik beteiligt.

○ 20.03.1939 - Berlin: Verbrennung von „Entarteter“ Kunst durch Nationalsozialisten.

Vor 75 Jahren

○ 06.03.1944 - Berlin: Erster Großangriff amerikanischer Bomber auf Berlin.

○ 22.03.1944 - Frankfurt am Main: Britischer Luftangriff zerstört Frankfurter Altstadt.

Vor 70 Jahren

○ 20.03.1949 - Berlin (West): Die Deutsche Mark wird alleiniges Zahlungsmittel in West-Berlin.

Vor 60 Jahren

○ 09.03.1959 - New York City: Die Barbie-Puppe wird erstmals vorgestellt.

○ 13.03.1959 - Rodau:

↳ Die Planziele der LPG werden erläutert. Es wird aufgerufen, dass die Einzelbauern den Schritt vom Ich zum Wir vollziehen sollen. Die anwesenden Bauern nehmen keine Stellung dazu.

↳ Wohnungsbau:

- 2 1/2 Zimmerwohnungen, davon 5 für MTS und 5 für Forst sollen entstehen.

- Bauvolumen von 185 TDM,

davon 164,5 TDM aus Obligationen.

- Der VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Weischlitz wird beauftragt die Summe auszugeben. Die Gemeindevertretung verpflichtet sich für Publikation und dem Verkauf der Obligationen die nötige Unterstützung zu geben.

Vor 50 Jahren

○ 02.03.1969 - Toulouse: Jungferflug des Überschallpassagierflugzeuges „Concorde“.

Vor 30 Jahren

○ 07.03.1989 - Rodau: Durch den Verkauf des Bahnhuses wurden Einnahmen von 6600 M erzielt. Dafür soll eine Einbauwand für das Bürgermeisterzimmer und eine Schreibmaschine angeschafft werden.

○ 08.03.1989 - Berlin: Absturz eines Heißluftballons bei Fluchtversuch. Er kam mit einer Energiefreileitung in Berührung. Die Flucht endete in Berlin-Zehlendorf tödlich.

○ 12.03.1989 - Genf: Erfindung des World Wide Web (www).

○ 15.03.1989 Rodau: Die Kaffeestube Sachs wird eröffnet.

○ 16.03.1989 - Rodau:

↳ Öffentliche Sitzung der Nationalen Front: Wahlauftritt, Vorstellung der Kandidaten

↳ Waldbad: Es gibt noch keinen Rettungsschwimmer, da die Dienstwohnung noch immer belegt ist.

Vor 20 Jahren

○ 11.03.1999 - Demeusel: Der Ortschaftsrat Rodau macht auf Wunsch der Demeusler Einwohner den Weg für einen eigenen Ortschaftsrat frei.

○ März 1999 - Rodau: Kritisiert wird ein weiteres Mal die Qualität des Trinkwassers. Der Wasserzweckverband teilte hierzu mit, dass die enthaltenen Keime eine solche Chlorung erfordern und dass die „braune Brühe“ altersbedingt vom im Leitungssystem abgelagerten Rost sei.

Auch die alt Mehlfort'n nimmt sich der Thematik an.

○ März 1999 - Demeusel: Die Demeusler Einwohner beginnen mit dem Anbau eines Versammlungsraumes an das Feuerwehrhaus.

Das es nicht zum Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Häuser kam, war der Aufmerksamkeit der Nachbarin, Frau Christa Rödel zu verdanken. Diese bemerkte die Qualmentwicklung und begab sich umgehend zum Auslöseknopf der Sirene am Bürgerhaus und betätigte diesen. Wieder in ihrem Haus angekommen erlag sie infolge der Aufregung einem Herzversagen.

Vor 10 Jahren

○ 28.03.2009 - Rodau: Um 14.45 Uhr heult in Rodau die Sirene auf. Ein Wohnhaus an der Schönberger Straße brennt.

B.M. /Quelle: Chronik, RN / Alt-Plauen/Wikipedia

Post aus Rhode

Gerne erinnern wir uns - leider sind nur noch ein paar von den „Alten“ übriggeblieben, die damals im August 2001 anlässlich Eurer 777 Jahrfeier mit Euch feiern durften – an dieses sehr schöne, freundschaftliche und fröhliche Wochenende in Rodau. Es war einfach toll und viele Erinnerungen an diese Zeit tauchen wieder auf, wenn wir – besonders tief und innig allerdings in der jetzigen karnevalistischen Zeit – unseren Schlachtruf „R(H)O-DAU erschallen lassen. Ob es in der Stadthalle der Stadt Olpe, oder dort im Rathaus, in vielen, vielen anderen Veranstaltungen (in Banken, Autohäusern und Karnevalsitzungen) mit unserem Karnevalsruf einziehen, wird automatisch an euch in Rodau die Erinnerung wach!



im Dorf hatten. Der Ehrenpräsident des Rhoder Karnevalsvereins Heiner Klein schickte uns mit herzlichen Grüßen den dortigen Karnevalsorden. Unter dem Motto „Der Jockel weiß es ganz genau, in Rhode sagt man nur RHO-DAU“ wird die diesjährige Karnevalssession am 3.3. ab 11.11 Uhr gefeiert. Der erste und bisher einzige Besuch der Rhoder fand im August 2001 anlässlich der 777 Jahrfeier statt. In diesem Jahr wird Rodau 795 Jahre alt. Vielleicht könnte das ein Anlass für ein weiteres Treffen sein. Auch von den Rhoder Karnevalisten würde das gewünscht. Herzliche Grüße und herzlichen Dank für den Orden dem Rhoder-Carnevals-Club 1998 e.V. U.S.

In der närrischen Zeit erreichte den Heimatverein ein Brief aus Rhode. Sicher werden sich etliche Rodauer noch an die 777-Jahrfeier erinnern, zu der wir aus Rhode (Olpe, Sauerland, Nordrhein-Westfalen) Gäste bei uns



Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Layout: Bernd Mechler
 Druck: v&k büroservice Plauen
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Tel.: 037435-5424
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 03741-222075
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.



Rätselfoto



Das Märzrätsel zeigt einen Blick in ein Wohnhaus im Unterdorf. U.S.

Auflösung vom letzten Monat



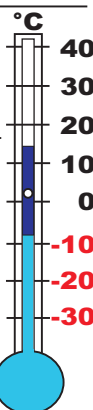
Das abgebildete Gebäude im Februarrätsel steht in der Schönberger Straße im Oberdorf und trägt die Hausnummer 40 (KarlPreßler).

Beschädigungen in Rodau

Nach einer Information der Freien Presse hat ein Unbekannter am 17.02.2019 in Rodau an der Tobertitzer Straße einen Metallzaun und eine Fassade beschädigt. Darüber berichtete die Polizei. Nach ersten Erkenntnissen könnte dieser mit seinem Fahrzeug die Beschädigungen verursacht und sich anschließend entfernt haben, ohne seinen Pflichten nachzukommen. Der entstandene Sachschaden wurde auf rund 1000 Euro geschätzt. B.M.

Temperaturen im Februar

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 27.02.2019 15°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 01., 04. und 05.02.2019 mit -8°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 7,6°C und bei den Minimumwerten bei -3,0°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 2,3°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von -6,5°C am 27.02.2019 bis zu 2,5°C am 04.02.2019. B.M.



Rätsel für Vogtländer



Mönze

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe werden diese Punkte durchsichtig.

Auflösung

vom letzten Monat: **Kratzbeer** sagt man zur Brombeere.

Hausabriss



Das Haus Nr. 16 (vormals) beziehungsweise Tobertitzer Straße 9 gibt es nicht mehr. In den ersten Monaten des neuen Jahres wurde das Wohnhaus, eines der ältesten im heutigen Rodau, abgerissen. Es stand schon geraume Zeit leer. Erst jetzt ist zu sehen, wie eng das Gebäude am Berg stand. Mit der Lücke, die das Bauwerk hinterließ bekommt die Tobertitzer Straße ein neues Gesicht. Den bis vor kurzem gewohnten Anblick wird es nun nicht mehr geben. Bewohnt wurde das Haus lange Jahre von den Familien August Reißig (Weber), Richard Reißig (Bauarbeiter) sowie Georg und Rona Kolanowski (geb. Reißig) - Foto. U.S.



Andreas Spörl
Zimmerermeister

ZIMMEREI SPÖRL

- Traditionelle Zimmerei
- Holzbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Treppenrenovierung
- Trockenbau

Am Waschteich 2
08539 Rodau
Telefon: 037435 / 51610
Mobil: 0172 / 7822189
E-Mail:
Zimmerei-Spoerl@gmx.de

Die Rodauer Schule (II)



1930

Der Bau der neuen Schule wurde von der Mühltruffer Firma in recht kurzer Zeit, im Verlaufe eines dreiviertel Jahres, erledigt. Es entstand ein gut durchdachtes Bauwerk, dessen Treppenhaus außen angebracht wurde. Dadurch konnte der Innenraum maximal genutzt werden. Der Raum des einzigen Klassenzimmers betrug 72 Quadratmeter und zusätzlich gab es ein Lehrmittelzimmer von ungefähr 10 m². Später wurde das Lehrmittelzimmer zugunsten des Klassenzimmers entfernt und auf die kleinen Räume im Treppenhaus verteilt. Die Lehrerwohnung nahm die gesamte Fläche des Obergeschosses ein und besaß einen großen Flur. Der Dachboden erstreckt sich über Wohnung und Treppenhaus. Nun einige Fakten aus der weiteren Schulgeschichte: 1878 heißt es, dass in diesem Sommersemester der Unterricht in der Fortbildungsschule sonntags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr zu erteilen ist. Ein Antrag des Leh-

ters, Zensurenbücher zu 10 Pfennig in die Hand der Kinder zu geben, wird abgewiesen. Als Lehrer Schneidenbach (1851-1892 Lehrer) in den Ruhestand ging, billigte ihm der Schulvorstand eine Pension von 900 Mark und eine jährliche Zulage von 60 Mark zu. Zur Heizung der Schule wurden die Knaben herangezogen, dann auch die Mädchen. Ab 1900 heizt der Lehrer gegen eine Entschädigung von 6 Mark. 1898 soll der Turnunterricht eingeführt werden. Das wird aber abgelehnt, weil kein geeigneter Platz vorhanden ist. 1901 ist man zur Einführung eines wöchentlich einstündigen Freijüngerturnunterrichts ohne Geräte bereit. Im darauf folgendem Jahr kommt es zur Anlage eines Turnplatzes an der Stelle, wo heute das Buswartehäuschen steht. Es müssen von beiden Gemeinden, Rodau und Demeusel, je 150 Mark zur Verfügung gestellt werden. Wegemeister Ernst Petzold wird mit dem Bau beauftragt. Er erhält 25 Pfennig, der Arbeiter 15 Pfennig Stundenlohn. Als der Teich an der Schule zugeschüttet war und damit der neue Schulplatz entstand, diente der alte Platz nur noch den Turnern. 1907 sollte die Schule aus einem Brunnen im Oberdorf Wasser bekommen, das man bis dahin noch von der oberen Mühle holen musste. Es wurde ein so genannter "Ständer" aufgestellt, der seinen Platz an der Stelle der heutigen Einfahrt in den Garten der Schule hatte. Am 15. März 1910 richteten der Schulvorstandsvorsitzende und Pfarrer Karing ein Schreiben an die anderen Mitglieder des Vorstandes mit der Bitte, eine elektrische Beleuchtung des Schulzimmers mit elektrischen Lampen zu genehmigen. Er verwies dabei auf eine einmalige Beihilfe von 200 Mark durch das Kultusministerium in Dresden. Alle Rodauer Vorstandsmitglieder (Karing, Foerster, Peter, Kaestner, Popp, R.Wolf, R.Petzold) und die Demeusler (K.Schröder,

Rodau in der Presse



Freie Presse vom 08.03.1959:

Vor kurzem wiesen wir in einem Artikel darauf hin, dass es notwendig ist, die Produktion von Wassergeflügel durch unsere VEG, LPG, werktätigen Einzelbauern und nicht abgabepflichtigen Betriebe zu steigern und mit

dem VEAB darüber Verträge abzuschließen, um den Tisch unserer Bevölkerung reichlicher mit Fleischwaren decken zu helfen... Diese Herde Enten, die Sie, liebe Leser, auf dem Bild sehen, stammt von der LPG Rodau.



März 1959: Schüler in der Rodauer Schule beim Lernen.

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau	
02.03. Rühlemann, Werner	72.
03.03. Dietze, Jochen	78.
07.03. Rösch, Regina	71.
21.03. Kunze, Rüdiger	78.
27.03. Wolfram, Ingrid	80.
15.03. Birkner, Renate	80.
18.03. Preßler, Gottfried	80.
Leubnitz	
09.03. Zehmisch, Rolf	90.
11.03. Mergner, Sabine	75.
30.03. Gerbert, Manfred	85.
Schneckengrün	
09.03. Stüber, Gerlinde	75.
18.03. Oertel, Sieglinde	75.
26.03. Dörfel, Siegfried	75.
31.03. Blechschmidt, Sieglinde	90.

R. Wolf) stimmten zu. Der Weltkrieg und die darauf folgende Inflation brachten auch für die Rodauer Schule größte Schwierigkeiten. Um die Schule zu unterhalten mussten bei Privatpersonen Kredite aufgenommen werden, deren Rückzahlung in die Inflation fiel und damit einen Streit auslöste, der erst 1930 durch Gerichtsurteil beigelegt werden konnte, wobei der Schulbezirk zur Zahlung aller Kosten verurteilt wurde. Erst 1926 besserte sich die Situation und es sollte in Rodau ein Hilfslehrer zusätzlich für 15 Stunden eingestellt werden. Das stieß auf den Widerstand der Gemeinde, wurde aber per Verordnung schließlich durchgesetzt. U.S.

KFZ - MEISTERBETRIEB

Auto Morgenstern

Inh. Jörg Morgenstern

Freie Werkstatt

**Leubnitzer Straße 35
08539 Rodau**

Tel.: 037435 - 53 58

0172 - 3 55 30 38

Fax: 037435 - 52 29

**Hauptuntersuchungen*
täglich möglich**

***wird durchgeführt durch amtliche
anerkannte Prüforganisation FSP**

**www.auto-
morgenstern.com**

Das historische Bild



Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.

Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

www.rosenbach.de

Tel.: 037431 - 869-0

Fax: 037431 - 869-29

E-Mail: post@rosenbach.de

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Pfarramt:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

Schneckengrüner Str. 1

www.kirche-rosenbach.de

Tel.: 037431 - 3554

Fax: 037431 - 88271

E-Mail: leubnitz@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Rodau

Schönberger Str. 1



E-Mail:

rodau@kirche-rosenbach.de

Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1

Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1

Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr

Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)

Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiterin Frau Emilie Merkel

Zur Zeit vertreten durch Herrn Jörg Müller

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen

08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0174/3379612

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,

Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr

sowie am Wochenende

Akute Notfälle: 112

März 2019

100-jähr.
Kalender

1 Freitag	20.00 Männerchor Singstunde	
2 Samstag		
3 Sonntag	9.00 Gottesdienst im Pfarrsaal	
4 Montag		10. KW
5 Dienstag	Fastnacht	
6 Mittwoch		
7 Donnerstag		
8 Freitag	Restabfall 20.00 Männerchor Singstunde	
9 Samstag		
10 Sonntag	10.30 Gottesdienst im Pfarrsaal	
11 Montag		11. KW
12 Dienstag		
13 Mittwoch	Blaue Tonne	
14 Donnerstag	Gelbe Säcke 19.00 Heimatverein - Versammlung	
15 Freitag	20.00 Männerchor Singstunde	
16 Samstag		
17 Sonntag		12. KW
18 Montag		
19 Dienstag		
20 Mittwoch	Frühlingsanfang	
21 Donnerstag		
22 Freitag	Restabfall 20.00 Männerchor Singstunde	
23 Samstag		
24 Sonntag	9.00 Gottesdienst im Pfarrsaal	
25 Montag		13. KW
26 Dienstag	20.00 Männerchor Vorstandssitzung	
27 Mittwoch	Blaue Tonne	
28 Donnerstag	Gelbe Säcke 19.00 Männerchor Saal einräumen	
29 Freitag	20.00 Männerchor Singstunde	
30 Samstag	20.00 Männerchor Vereinsabend	
31 Sonntag	Beginn der Sommerzeit	

warm mit Regen

shr schön

Regen

schönes, warmes Wetter

Biotonne: 13.03., 27.03.2019
Leubnitzer Str.: 12.03., 26.03.2019
Tobertitzer Str.: 14.03., 28.03.2019